

	<p>Objekt: COMBI-VISION 310</p> <p>Museum: Museum Utopie und Alltag. Alltagskultur und Kunst aus der DDR Erich-Weinert-Allee 3 15890 Eisenhüttenstadt 03364 - 417355 museum@utopieundalltag.de</p> <p>Sammlung: Design aus der DDR</p> <p>Inventarnummer: 311/01-DDR</p>
--	--

Beschreibung

Im rechteckigen roten Kunststoffgehäuse werden ein Fernseher und ein Radioempfänger kombiniert. An der Frontseite befindet sich hinter einer dicken Glasscheibe der Bildschirm. Das Gehäuse ist an der oberen Seite abgestuft. Alle Bedienelemente wie Druck- und Drehknöpfe, rote Schalter, die Skala und die ausziehbare Teleskopantenne befinden sich auf der niedrigeren Ebene, wobei die Bedienelemente für Radio und Fernseher voneinander durch ein Lautsprechergitter im Schlitzmuster getrennt werden. Dort befindet sich auch eine Griffmulde, mit der das Gerät einfach getragen werden kann. Weitere Bedien- bzw. Steuerungselemente liegen auf der Rückseite des Geräts, wo sich darüber hinaus Belüftungsschlitze befinden und Nutzungshinweise angebracht sind. Ein Aufkleber des Herstellers kennzeichnet das Ursprungsland mit „Made in GDR“ und trägt das RFT-Warenzeichen. Das 1975 auf der Leipziger Frühjahrsmesse vorgestellte Gerät war in verschiedenen Farben und in zwei Versionen - mit und ohne Radioempfängerfunktion - erhältlich. In der Bundesrepublik wurde es als „Combi-Vision Bruns Happy S“ verkauft. Unter der Inventarnummer 32 ist eine Bedienungsanleitung des Geräts zu finden.

Grunddaten

Material/Technik: Kunststoff, Glas, Metall
Maße: BxTxH 31 cm x 30 cm x 28 cm

Ereignisse

Hergestellt wann
wer VEB Robotron-Elektronik Radeberg
wo Radeberg

Form entworfen	wann	
	wer	Jochen Ziska (1941-)
	wo	
Form entworfen	wann	
	wer	Klaus Ebermann (1943-)
	wo	

Schlagworte

- DDR-Design
- DDR-Produkt
- Fernseher
- Kofferfernseher
- Konsumgut
- Konsumgüterproduktion
- Kunststoff
- Plaste
- Radiogerät
- Unterhaltungselektronik

Literatur

- Günter Höhne (2001): Penti, Erika und Bebo Sher. Die Klassiker des DDR-Designs. Berlin, S. 242
- Günter Höhne (2018): DDR Design. Kultur im Heim. Berlin, S. 15
- Hirdina, Heinz (1988): Gestalten für die Serie. Design in der DDR 1949-1985. Dresden, S. 352 und 368
- Höhne, Günter (2008): Das große Lexikon. DDR-Design. Köln, S. 90